

749

Zf
230



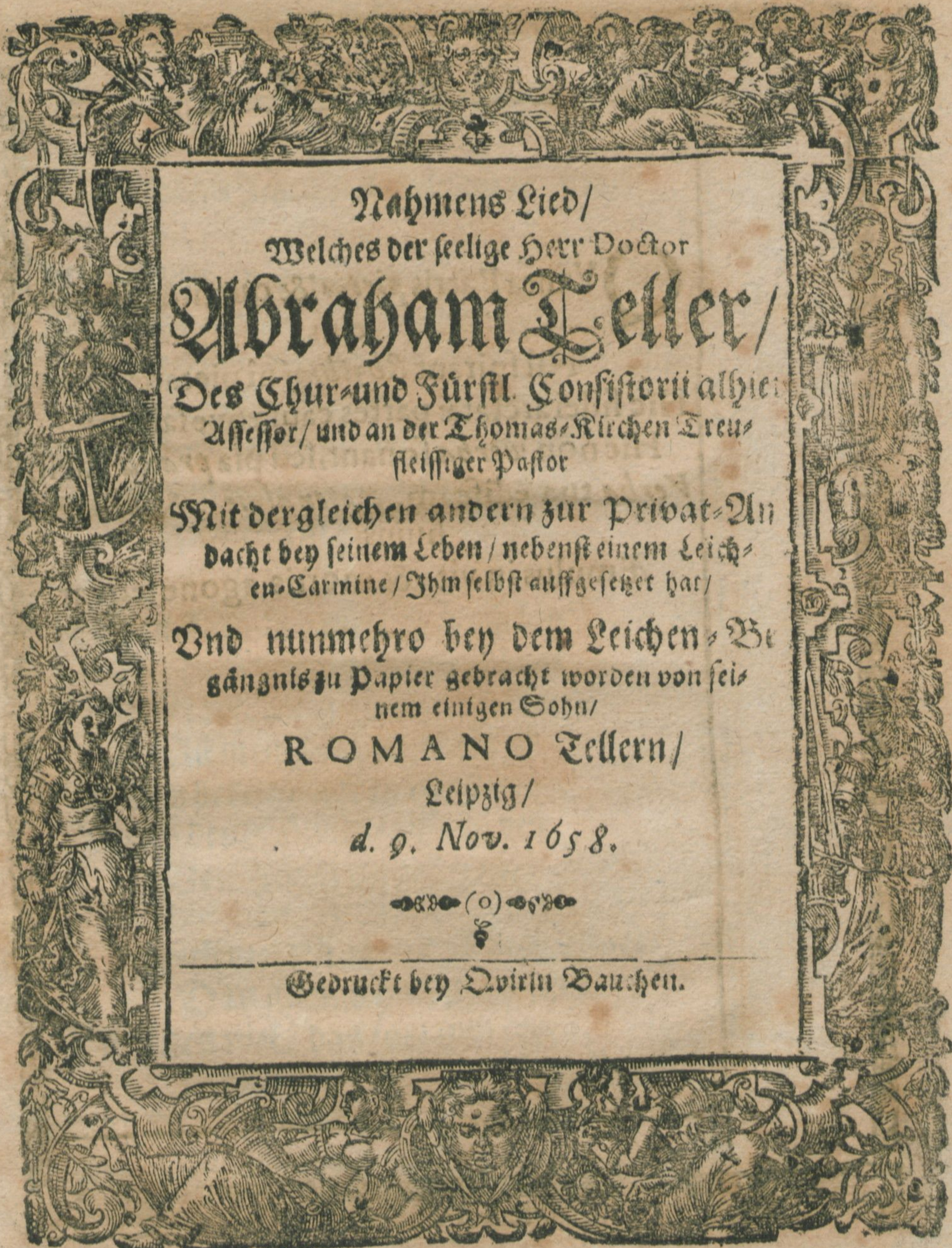
XI. 71^m = Q.

(4, 561.)



Vita
D. Abrahami Telleri.





Nahmens Lied/
 Welches der seelige Herr Doctor
Abraham Zeller/
 Des Chur- und Fürstl. Consistorii alhier
 Assessor/ und an der Thomas-Kirchen Treus
 fleissiger Pastor

Mit dergleichen andern zur Privat-An
 dacht bey seinem Leben / nebenst einem Leich-
 en-Carminen / Ihm selbst auffgesetzt hat/

Und nunmehr bey dem Leichen-Be
 sängnis zu Papier gebracht worden von sei
 nem einzigen Sohn/

ROMANO Zellern/
 Leipzig/

d. 9. Nov. 1658.



Gedruckt bey Dvorn Bauchen.



Quanta Patris *pietas!* & quantus *Spiritus*
ejus!

Nil spirant *Rhythmi* nî pietatis opus.
Hic fidei arctatæ partes causæqve salutis:
Hic non *verba* sonant, sed pia *praxis* adest.
Verba tua ediscam, *Pater alme*, & *praxeos*
hujus
Æmulus in vita & mortis agone seqvar.

Im Thon:

Herr Jesu Christ ich schrey zu dir/2c.

1.

Ach Herr und Heyland Jesu Christi/
 Mein Trost und mein verlangen/
 Sieh wie mein Hertz beschweret ist/
 Mit grosser Angst umbfangen/
 Die Sünde steckt in meiner Seel/
 Viel Schmerken und viel Ungefell
 An meinem Leib sich finden.

2.

Bedenck ich bey mir/ wer ich bin
 In meinem ganzen Leben/
 Erstarrt mir mein Hertz und Sinn/
 All mein Gebeine beben/
 Ich mus bekennen frey vor dir/
 Das ich der Sünden-gifte in mir
 Von Adam eingesogen.

3.

Recht ich mein Augen auff dein Wort/
 Das du uns hast gegönnet
 So ist des viel / das fort und fort
 In meiner Seele brennet /

a 2

Ich

Nahmens / Lied.

Ich hab gedacht / geredt / gethan
Viel böses von der Jugend an /
Bis jetzt auff diese Stunde.

4.

Alein an dir viel Tausendmahl
Wieder die zehen Worte /
Die dort mit grossen Donnerknall
Dem Volck am Berge horte /
Hab ich gesündigt für und für /
Vnd also lauter Zorn bey dir
Ewig damit verdient.

5.

Her Jesu Christ / der Moses Fluch
Mir schwere Schläge giebet /
Das unerträglich Tafel-Buch
Mein Seele ganz betrübet /
Versinken müß ich ganz und gar /
Vnd bey mir zweiffeln immerdar /
Wenns dabey bleiben solte.

6.

Aber ich weiß / du lebest noch /
Bist dazu auserkoren /
Wie du in deinem Wort so hoch
Bey dir selbst hast geschworen /
Daß nicht der Sünder sterben soll /

DU

Nahmens = Lied.

Du ruffest ihm/und wilst ihm wol/
Wilst ihm das Leben schencken.

7.

MEin Herz greiff zu/D höchster Hort/
Beginnet sich zu laben/
Helt dir für dis dein süßes Wort/
Will auch Genade haben/
Darumb du liebster Seelen-Gast/
In meiner Angst und Kreuzes-Last
Laß mich nicht gar verderben.

8.

IRitt du zu mir/ und sprich mir zu/
Durch deinen Geist und Gnaden:
Komm her / und suche bey mir Ruh/
Bist du mit Angst beladen/
Sih meinen Nahmen **JESUS** an/
Der weist/das ich dir helffen kan/
Und darff dich nicht verlassen.

9.

ERblicke mein so theuers Bluth/
So ich vor dich vergossen/
Als mir der Schlangen falsche Brut
Das Herze durch gestossen /
So sich am ganzen Leib ergoß/

a 3

aus

Nahmens-Lied.

Aus allen Wunden häufig floß
In meinen grossen Leiden.

10.

Als deinen Glauben setzen an/
Und solches an sich ziehen/
Wie Tausend andre das gethan/
Die zu mir konten fliehen/
Wenn sie die Sünden und der Tode
Gebracht in grosse Seelen Noth/
Und Trost darinnen funden.

11.

Lob/Preiß/und danck/und ewig Ehr
Seh dir zu Tausendmahlen/
Mein Jesu/und mein liebster HERR/
Vor deine Liebes-Stralen/
Die du mir jetzt gegönnet hast/
Und meinen Herzen Ruh und Rast
Von neuen ganz gegeben.

12.

Es bleib dabey/dein süßer Nahm/
Dein Blut und deine Wunden/
So du an deinem Kreuzes-stam
Zur Arzenei erfunden/
Und was du sonst an mich gewand/

Wia

Nahmens Lied.

Will ich von deiner liebes Hand
Annehmen und gebrauchen.

13.

Rühm / meine Seele / deinen GOTT /
Der mir so wohl gerathen /
Der mir hilft aus der Sünden-Noth /
Tilgt meine Missethaten /
Das übrig ich nun wenig acht /
Der welcher alles wohl gemacht /
Wirds bey mir auch wohl machen.

CARMEN.

Ex I. Johann. III, 2.

Tam sumus Aeterni soboles suavissima Patris,
Quod facit in CHRISTI Vulnera nixa fides.
At nondum vidisse datum est, quae dona supersint,
Sidereis restet gloria quanta plagis.
Nempe DEO similes erimus, dabiturq; Parentem
Tunc, ut Is est in se, posse videre DEUM.
Hoc scimus firmaq; fide speramus, eratq;
Spes haec, solamen perpetuumq; mihi.
Quò vitam, variasq; cruces solabar, in orbe
Dum mihi mortali vita caduca fuit.
Jamq; animà teneo, quod spe confusus habebam:
Tempus, & id pariter corpus habebit, erit.

1. Jetzt

Nahmens Lied.

1.

D Eht wir Gottes Kinder seyn/
Welches macht der Glaub allein/
Christus hats durch Blut erworben/
Vnd wir sehen noch nicht all/
Was wir werden seyn einmahl/
Wenn wir und die Welt gestorben.

2.

Da wir Götter werden gleich/
Vnd Ihn in dem Himmelreich
Frei und offenbahr anschauen/
Dieses sicher wissen wir/
Vnd das war der Trost in mir/
Größte Freud/und best Vertrauen.

3.

Trost in meiner Lebenszeit/
Trost in allem Creus und Leid/
Als ich in der Welt must leben/
Meine Seel besitzt nun gar/
Was mein Trost und Leben war
Gott wirds meinem Leib auch geben.

Des Seelig-Verstorbenen

Gedenkspruch:

In IESU mea vita meo: mea clausula vitæ
Est: & in HOC IESU Vita Perenniserit.
In IESU leb ich hier: in IESU schlaff ich ein/
In IESU soll auch dort/ mein ewig Leben seyn.





Nach
 Welches de
Abraham
 Des Chur- und
 Assessor/ und an d
 Mit dergleichen
 dacht bey seinem
 en-Carmine /
 Und nunmehr
 sängnis zu Papi
 nen
R O M

d. 9

Gedruckt



2.

